



## Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer

**Schulstufe:** alle

**Fach:** fächerübergreifend

## Gewaltfreie Kommunikation

Datum, Zeit	25. März 2020 und 6. Mai 2020, jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr. Die beiden Fortbildungsveranstaltungen bauen aufeinander auf, daher ist die Teilnahme an beiden Terminen verbindlich.
Ort	Medienzentrum, Riesstraße 9, 53113 Bonn
Adressaten	Lehrer*innen aller Schulformen
Maximale Teilnehmerzahl	20
Moderatorin/ Moderator	Manuela Mathies und Sabine Meyer
Anmeldelink	<a href="https://app-mb.lvr.de/KTeam/event/event.asp?P=event&amp;ENr=292430&amp;KNr=36">https://app-mb.lvr.de/KTeam/event/event.asp?P=event&amp;ENr=292430&amp;KNr=36</a>
Anmeldeschluss	16. März 2020

Die Teilnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Bitte verwenden Sie anstelle des Internet-Explorers einen alternativen Browser (z.B. Firefox, Google Chrome, Safari, Microsoft Edge)

Bei erfolgreicher Online-Anmeldung erhalten Sie eine automatisiert erstellte Anmeldebestätigung (die gleichzeitig Ihre Zulassung bestätigt) und einen Abmeldelink für den Fall, dass Sie sich wieder abmelden möchten. Bei ausgebuchten Veranstaltungen können sie sich in die Warteliste eintragen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Anmeldungen per Mail nicht berücksichtigt werden können.

### Inhalte der Fortbildung:

In der Schule haben wir es immer wieder mit Schüler\*innen zu tun, die uns herausfordern, da sie ein Verhalten zeigen, was uns z. B. beim Unterrichten stört, uns ärgert, nervt und Energie kostet. Wie können wir mit diesen Schüler\*innen wertschätzend kommunizieren, dabei klare Grenzen setzen und dennoch die Beziehung nicht gefährden?

Die Gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg zählt zu den bewährten Ansätzen in der Konfliktlösung weltweit. Sie wird in Unternehmen, Gesundheitseinrichtungen, Militärischen Institutionen, Schulen und in Krisengebieten angewendet.

**Hinweise:** Die Reisekosten können aus dem Fortbildungsbudget der Schulen erstattet werden. Die Dienstreise-Genehmigung erteilt die Schulleitung. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse auf der Anmeldeseite.

Die Gewaltfreie Kommunikation wurde von dem amerikanischen Psychologen Marshall B. Rosenberg entwickelt.

In unserer Alltagssprache verwenden wir oft Be- und Verurteilungen, die das gegenseitige und das eigene Verständnis erheblich beeinträchtigen. Wenn wir uns „gewaltfrei“ äußern erreichen wir die Schüler\*innen besser und erhöhen die Bereitschaft mit uns zu kooperieren. In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmer\*innen die **Grundannahmen der Gewaltfreien Kommunikation** kennen und **üben an eigenen Praxisbeispielen die vier Schritte**, die nach Marshall Rosenberg für eine gelingende Kommunikation notwendig sind. Sie **reflektieren die eigene Grundhaltung** in Konfliktsituationen. Die Gewaltfreie Kommunikation kann in jeder Schulform erfolgreich genutzt werden, um Beziehungen zu fördern und Konflikte zu klären.